

Stoffpläne Vergleichstabellen

des evangelisch - reformierten und des römisch - katholischen
Religionsunterrichts auf der Primarstufe im Kanton Luzern



Evangelisch-Reformierte Kirche des Kantons Luzern
Römisch-katholische Landeskirche des Kanton Luzern

Bezug:

Fachstelle Religionsunterricht
der Evang.-Ref. Kirche des Kantons Luzern
Hertensteinstrasse 30
6004 Luzern
www.refluzern.ch
(Download als pdf-File)

Fachstelle für Religionsunterricht und Gemeindekatechese
Der röm.-kath. Landeskirche des Kanton Luzern
Abendweg 1
6000 Luzern 6
www.lu.kath.ch

Zusammengestellt von
Sabine Boser,
Beauftragte Fachstelle Religionsunterricht
der Evang.-Ref. Kirche des Kantons Luzern

Luzern, März 2007

Vergleich der Stoffverteilungspläne

evangelisch-reformierter und römisch-katholischer Religionsunterricht
auf der Primarstufe im Kanton Luzern

Erläuterungen

Die vorliegenden Vergleichstabellen sollen Absprache und Zusammenarbeit im kirchlichen Religionsunterricht erleichtern.

Vergleich der Stoffverteilungspläne

Auf den Seiten 4 bis 27 sind die Inhalte der Umsetzungshilfen des evangelisch-reformierten und des römisch-katholischen Religionsunterricht im Vergleich dargestellt.

- Verbindliche Inhalte sind **dunkelgrau** hinterlegt.
- Die Inhalte, die sich decken, sind in einem übergreifenden - **hellgrau** hinterlegten - Feld dargestellt.
- Die Inhalte, die verwandt sind, sind in zwei Spalten - **hellgrau** hinterlegt - ohne Abgrenzung dargestellt.

Kurzübersicht

Auf Seite 28 befindet sich eine Kurzübersicht über die verbindlichen Inhalte der evangelisch-reformierten und des römisch-katholischen Stoffverteilungspläne.

- die Themen des evangelisch-reformierten Stoffplans sind mit gelber Farbe hinterlegt
- die Themen des römisch-katholischen sind mit blauer Farbe hinterlegt
- in den grün hinterlegten Feldern befinden sich Inhalte, die in beiden Stoffplänen identisch sind.

Vergleich der Übersichtstabellen

Auf den Seiten 29 bis 32 sind die Inhalte in einer Übersicht dargestellt.

- In gelben Feldern befinden sich Inhalte, die der Stoffplan der evangelisch-reformierten Kirche vorgibt auf der entsprechenden Schulstufe vorgibt.
- In blauen Feldern befinden sich Inhalte, die der Stoffplan der römisch-katholischen Kirche vorgibt auf der entsprechenden Schulstufe vorgibt.
- in grünen Feldern befinden sich Inhalte, die sich decken. Die Inhalte können sich leicht unterscheiden (z.B. wird bei einer Konfession nur ein Teilaspekt des Themas behandelt)
- Inhalte, die zwar auf einer bestimmten Schulstufe nur von einer der zwei Konfessionen vorgegeben sind, auf einer andern Schulstufe aber von der andern Konfession aufgegriffen werden, sind mit einem grünen Punkt gekennzeichnet.
- Themen, die nur im Stoffverteilungsplan der römisch-katholischen Kirche erwähnt sind, sind kursiv geschrieben.
- Verbindliche Inhalte sind nicht speziell gekennzeichnet.

A Menschen werden sich selber und leben in Beziehung mit andern und mit Gott

Grobziele	Inhalte kath. Stoffplan	Inhalte ref. Stoffplan
A.1 Die Kinder erkennen sich in ihrer Einmaligkeit mit ihren Stärken und Schwächen.	Ich bin einmalig - Ich habe einen Namen - Das bin ich - Gott hat mich wertvoll erschaffen	
A.2 Die Kinder erkennen Chancen und Grenzen des Zusammenlebens.	Wir gehören zusammen - in der Klasse - in der Kirche	
A.3 Die Kinder setzen sich mit dem Woher, Wozu und Wohin ihres Lebens auseinander.	Werden und vergehen - werden und vergehen in der Natur - Friedhofsbesuch	
A.4 Die Kinder nehmen sich, die Mitmenschen und die Natur als Schöpfung und Geschenk Gottes mit allen Sinnen. Sie geben ihren Gefühlen und Gedanken Ausdruck.	Spuren Gottes - Gottes Welt entdecken - Wie wunderbar sind deine Werke	
A.5 Die Kinder wissen sich von Gott geliebt und entwickeln eine tragfähige Beziehung zum dreieinigen Gott.	Bei Gott geborgen - Gott hält dich fest in seiner Hand	Gottesbild(er) - Gott sorgt sich um alle
A.6 Die Kinder kennen die Kirche als Haus Gottes und als Gemeinschaft von Menschen, die sich an der Botschaft von Jesus orientieren und versuchen, diese in ihrem Leben umzusetzen.	Die Kirche - das Haus Gottes - Wir erforschen die Kirche	Unsere Kirche - Gebäude - Personal - Gemeinde - Begrüßungsgottesdienst

B Menschen geben ihrem Glauben Ausdruck und Gestalt

	Grobziele	Inhalte kath. Stoffplan	Inhalte ref. Stoffplan
B.1	<p>Die Kinder machen sich vertraut mit nonverbalen Ausdrucksformen des Glaubens.</p>	<p>Kreuzzeichen</p> <p>Gebetshaltungen</p> <p>Symbole erleben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Türe - Stern - Blume - Sonne 	<p>Gebetsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Früher – heute - Bei uns und anderen
B.2	<p>Die Kinder entdecken die Sprache für das Religiöse und lernen, sich im Gebet an Gott zu wenden.</p>	<p>Freies Beten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit Gott reden - danken, bitten, loben, klagen 	<p>Beten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit Gott reden - danken, bitten, loben, klagen <p>Singen</p>
B.3	<p>Die Kinder kennen und feiern die Sakramente als symbolische Handlungen und sichtbare Zeichen der Zugehörigkeit zu Gott oder als Zuwendung Gottes im Alltag und in bestimmten Lebenssituationen</p>		
B.4	<p>Die Kinder kennen und feiern das Kirchenjahr mit seinen Festen und Bräuchen und verstehen deren Sinn und Bedeutung.</p>	<p>Advent / Weihnachten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Advent erleben - warten - Weihnachten feiern - Jesus ist geboren <p>Die Weisen aus dem Morgenland</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Stern zeigt den Weg <p>Ostern</p>	<p>Advent/Weihnachten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Adventsbräuche - warten - Weihnachten feiern

C Menschen orientieren sich an den Glaubenszeugnissen in der Bibel

Grobziele	Inhalte kath. Stoffplan	Inhalte ref. Stoffplan
C.1	Die Kinder lernen, wie die Bibel entstanden und aufgebaut ist und finden sich in ihr zurecht.	Die Bibel – ein Buch voller Geschichten von Gott und den Menschen
C.2	Die Kinder lernen die Lebenswelten in verschiedenen biblischen Epochen kennen.	<p>Familienalltag zur Zeit Jesu</p> <ul style="list-style-type: none"> - Haus - Kleider - Essen (Fladenbrot, usw.) <p>Nomadenleben</p>
C.3	Die Kinder kennen die Erzählungen über Geburt, Leben, Tod und Auferstehung Jesu.	<p>Maria und Elisabeth</p> <p>Weihnachtserzählung</p> <p>Weihnachtserzählungen (Mt 1,18-2,23); Lk 1,5-2,20</p>
C.4	Die Kinder kennen das Wirken Jesu und die Kernaussagen seiner Botschaft und fragen nach deren Bedeutung in ihrem Leben.	<p>Begegnungsgeschichten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jesus und die Kinder - Bartimäus - Heilung des Aussätzigen <p>Begegnungsgeschichten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bartimäus (Mk 10,46-52 par) - Heilung des Aussätzigen (Mk 1,40-45 par) <p>Gleichnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gleichnis vom verlorenen Schaf (Mt 18,12-14 par) - Gleichnis vom verlorenen Sohn (Lk 15,11-32)
C.5	Die Kinder wissen Bescheid über die Ausbreitung des christlichen Glaubens und kennen das Leben in den ersten Gemeinden.	
C.6	Die Kinder lernen, durch biblische Menschen des ersten Testaments, auf den befreienden und beschützenden Gott zu vertrauen.	<p>Tobit</p> <p>Samuel</p> <p>Noah (1. Mose 6-9)</p>
C.7	Die Kinder erfahren, dass Gott sich den Menschen immer wieder neu zuwendet und sie herausfordert.	<p>Schöpfungsgeschichte</p> <p>Abraham und Sarah (1. Mose 12-24)</p>

D Menschen handeln verantwortlich auf der Grundlage christlicher Glaubensüberlieferung

	Grobziele	Inhalte kath. Stoffplan	Inhalte ref. Stoffplan
D.1	Die Kinder machen sich vertraut mit den christlichen Wertvorstellungen und lernen, sie in ihrem Urteilen und Handeln umzusetzen.	<p>Einander wahrnehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - aufeinander hören, sehen, einander spüren <p>Kinder der Welt wahrnehmen z.B. Strassenkinder</p> <p>Bifa-Kampagne Fastenopfer-Kampagne</p>	
D.2	Die Kinder lernen Organisationen kennen, die sich (christlich motiviert) für Benachteiligte und für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen.	<p>Aktuelle Organisation z.B. Fastenopfer</p>	
D.3	Die Kinder lernen Menschen/Heilige kennen, die in besonderer Weise die Nähe Gottes erfahren und seine Liebe weitergegeben haben, indem sie sich für die Verwirklichung des Reiches Gottes engagier(t)en.		<p>Nikolaus von Myra Barbara</p>

2. Klasse / Grobzielbereiche

A Menschen werden sich selber und leben in Beziehung mit andern und mit Gott

Grobziele	Inhalte kath. Stoffplan	Inhalte ref. Stoffplan
A.1	Die Kinder erkennen sich in ihrer Einmaligkeit mit ihren Stärken und Schwächen.	Meine Fähigkeiten und Grenzen
A.2	Die Kinder erkennen Chancen und Grenzen des Zusammenlebens.	<p>In unserer Klasse gibt es verschiedene Konfessionen und Religionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - evangelisch-katholisch - Unterschiede wahrnehmen: Kirchengebäude - Unterschiede wahrnehmen: im Leben der Christen - Wie Menschen anderer Religionen beten <p>In unserer Klasse gibt es verschiedene Konfessionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - evangelisch-katholisch (-freikirchliche) - Unterschiede wahrnehmen
A.3	Die Kinder setzen sich mit dem Woher, Wozu und Wohin ihres Lebens auseinander.	<p>Das Geheimnis meines Anfangs</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wenn ein Kind geboren wird, bekommt es einen Namen
A.4	Die Kinder nehmen sich, die Mitmenschen und die Natur als Schöpfung und Geschenk Gottes mit allen Sinnen. Sie geben ihren Gefühlen und Gedanken Ausdruck.	<p>Wunder der Schöpfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wunder der Schöpfung entdecken - Die Schöpfung, das Geschenk Gottes - Erntedank
A.5	Die Kinder wissen sich von Gott geliebt und entwickeln eine tragfähige Beziehung zum dreieinigen Gott.	<p>Jesus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jesu Lebensweg - Menschen sind von Jesus begeistert
A.6	Die Kinder kennen die Kirche als Haus Gottes und als Gemeinschaft von Menschen, die sich an der Botschaft von Jesus orientieren und versuchen, diese in ihrem Leben umzusetzen.	<p>Die Kirche – eine Gemeinschaft der Getauften</p> <p>Taufgottesdienst</p>

B Menschen geben ihrem Glauben Ausdruck und Gestalt

	Grobziele	Inhalte kath. Stoffplan	Inhalte ref. Stoffplan
B.1	Die Kinder machen sich vertraut mit nonverbalen Ausdrucksformen des Glaubens.	Gebets-Gebärden <ul style="list-style-type: none"> - Gebets-Gebärden allgemein - Vaterunser Gebärden Symbole erleben <ul style="list-style-type: none"> - Wasser - Hand - Regenbogen - Kreuz - Licht 	Symbolhandlung <ul style="list-style-type: none"> - Taufhandlung - Segensgesten
B.2	Die Kinder entdecken die Sprache für das Religiöse und lernen, sich im Gebet an Gott zu wenden.	Das Vaterunser <ul style="list-style-type: none"> - Gott als Vater und Mutter ansprechen - Brot zum Leben haben - Sich versöhnen - Gottes Nähe erfahren 	Taufformel Segensworte Singen
B.3	Die Kinder kennen und feiern die Sakramente als symbolische Handlungen und sichtbare Zeichen der Zugehörigkeit zu Gott oder als Zuwendung Gottes im Alltag und in bestimmten Lebenssituationen.	Taufe <ul style="list-style-type: none"> - Ein Kind wird getauft - Wasser - Kleid und Kerze 	Taufe <ul style="list-style-type: none"> - Wasser - Taufkerze
B.4	Die Kinder kennen und feiern das Kirchenjahr mit seinen Festen und Bräuchen und verstehen deren Sinn und Bedeutung.	Karwoche <ul style="list-style-type: none"> - Jesus geht seinen Weg bis zu Kreuz - Wie Christen die Karwoche feiern Ostern <ul style="list-style-type: none"> - Ostern feiern/Osterzeit - Die letzten Tage Jesu - Jesus lebt - Die Auferstehung Jesu feiern - Osterkerze, Osterfeuer, Osterschmuck 	Ostern <ul style="list-style-type: none"> - Ostern feiern/Osterzeit - Die Auferstehung Jesu feiern - Osterkerze, Osterfeuer, Osterschmuck

2. Klasse / Grobzielbereiche

C Menschen orientieren sich an den Glaubenszeugnissen in der Bibel

	Inhalte kath. Stoffplan	Inhalte ref. Stoffplan
Grobziele		
C.1	Die Kinder lernen, wie die Bibel entstanden und aufgebaut ist und finden sich in ihr zurecht.	
C.2	Die Kinder lernen die Lebenswelten in verschiedenen biblischen Epochen kennen.	Familienalltag zur Zeit Jesu - Haus, Kleider, Essen
C.3	Die Kinder kennen die Erzählungen über Geburt, Leben, Tod und Auferstehung Jesu.	Kindheit Jesu (Lk 2, 21-52) Taufe Jesu (Mk 1, 1-11 parr)
C.4	Die Kinder kennen das Wirken Jesu und die Kernaussagen seiner Botschaft und fragen nach deren Bedeutung in ihrem Leben.	Freunde und Freundinnen Jesu - Menschen gehen mit Jesus, Maria Magdalena, Petrus Leiden und Auferstehung
C.5	Die Kinder wissen Bescheid über die Ausbreitung des christlichen Glaubens und kennen das Leben in den ersten Gemeinden.	Jesu und die Kinder (Mk 10, 13-16 parr) Heilungsgeschichten - Heilung des Gelähmten (Mk 2, 1-12 parr) - Heilung des Taubstummen (Mk 7, 31-37) - Heilung des Mannes mit der verdorrten Hand (Mk 3, 1-6 parr)
C.6	Die Kinder lernen, durch biblische Menschen des ersten Testaments, auf den befreienden und beschützenden Gott zu vertrauen.	Jona
C.7	Die Kinder erfahren, dass Gott sich den Menschen immer wieder neu zuwendet und sie herausfordert.	Noah Jakob und Esau (1. Mose 25-35) Psalm 23

2. Klasse / Grobzielbereiche

D Menschen handeln verantwortlich auf der Grundlage christlicher Glaubensüberlieferung

	Grobziele	Inhalte kath. Stoffplan	Inhalte ref. Stoffplan
D.1	<i>Die Kinder machen sich vertraut mit den christlichen Wertvorstellungen und lernen, sie in ihrem Urteilen und Handeln umzusetzen.</i>	Füreinander Licht sein Fastenopfer-Kampagne	Füreinander da sein Bfa-Kampagne
D.2	<i>Die Kinder lernen Organisationen kennen, die sich (christlich motiviert) für Benachteiligte und für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen.</i>	Aktuelle Organisation z.B. Missio/Aktion Sternsingen	
D.3	<i>Die Kinder lernen Menschen/Heilige kennen, die in besonderer Weise die Nähe Gottes erfahren und seine Liebe weitergegeben haben, indem sie sich für die Verwirklichung des Reiches Gottes engagier(t)en.</i>	Luzia Martin von Tours	Luzia Martin von Tours Christophorus

3. Klasse / Grobzielbereiche

A Menschen werden sich selber und leben in Beziehung mit andern und mit Gott

	Grobziele	Inhalte kath. Stoffplan	Inhalte ref. Stoffplan
A.1	Die Kinder erkennen sich in ihrer Einmaligkeit mit ihren Stärken und Schwächen.	Meine Lebensgeschichte <ul style="list-style-type: none"> - Jahresringe meines Lebens - Hoffnung und Träume 	
A.2	Die Kinder erkennen Chancen und Grenzen des Zusammenlebens.	Miteinander leben <ul style="list-style-type: none"> - Gut, dass wir einander haben - miteinander essen – miteinander feiern 	Miteinander leben <ul style="list-style-type: none"> - Teilen - Miteinander essen und feiern
A.3	Die Kinder setzen sich mit dem Woher, Wozu und Wohin ihres Lebens auseinander.		Leben und Tod
A.4	Die Kinder nehmen sich, die Mitmenschen und die Natur als Schöpfung und Geschenk Gottes mit allen Sinnen. Sie geben ihren Gefühlen und Gedanken Ausdruck.		
A.5	Die Kinder wissen sich von Gott geliebt und entwickeln eine tragfähige Beziehung zum dreieinigen Gott.	Jesus Christus lädt uns ein <ul style="list-style-type: none"> - Mit Jesus Gemeinschaft erleben - Mahl feiern - Jesu Gegenwart erfahren - Sich an Jesus erinnern - seinem Beispiel folgen 	
A.6	Die Kinder kennen die Kirche als Haus Gottes und als Gemeinschaft von Menschen, die sich an der Botschaft von Jesus orientieren und versuchen, diese in ihrem Leben umzusetzen.	Die Kirche - eine Gemeinschaft der Glaubenden <ul style="list-style-type: none"> - Zusammenkommen - Gemeinsames erleben - Taufernerneuerungsfeyer 	Abendmahlgottesdienst

3. Klasse / Grobzielbereiche

B Menschen geben ihrem Glauben Ausdruck und Gestalt

	Inhalte kath. Stoffplan	Inhalte ref. Stoffplan
Grobziele B.1 <i>Die Kinder machen sich vertraut mit nonverbalen Ausdrucksformen des Glaubens.</i>	Segen - einander segnen - Segensgebet	
	Symbole erleben Eucharistische Symbole: - Brot - Wein - Weizenkorn - Rebstock	Symbolhandlung - Abendmahl Symbole - Brot - Wein - Weizenkorn - Rebstock
B.2 <i>Die Kinder entdecken die Sprache für das Religiöse und lernen, sich im Gebet an Gott zu wenden.</i>	Gebete der Liturgie Gebete im Tageslauf	Einsetzungsworte Unser Vater Singen
B.3 <i>Die Kinder kennen und feiern die Sakramente als symbolische Handlungen und sichtbare Zeichen der Zugehörigkeit zu Gott oder als Zuwendung Gottes im Alltag und in bestimmten Lebenssituationen.</i>	Eucharistie - Zusammenkommen und Eucharistie feiern - Abschied feiern – in Verbindung bleiben - Mahl feiern – Jesu Gegenwart erfahren	Abendmahl
B.4 <i>Die Kinder kennen und feiern das Kirchenjahr mit seinen Festen und Bräuchen und verstehen deren Sinn und Bedeutung.</i>	Hoher Donnerstag Ostern Fronleichnam	Palmsonntag Karfreitag

3. Klasse / Grobzielbereiche

C Menschen orientieren sich an den Glaubenszeugnissen in der Bibel

	Inhalte kath. Stoffplan	Inhalte ref. Stoffplan
Grobziele		
C.1 Die Kinder lernen, wie die Bibel entstanden und aufgebaut ist und finden sich in ihr zurecht.		
C.2 Die Kinder lernen die Lebenswelten in verschiedenen biblischen Epochen kennen.	Nomadenleben	Öffentliches Leben zur Zeit Jesu - Arbeit und Berufe - öffentliche Einrichtungen (Tor, Brunnen, usw.)
C.3 Die Kinder kennen die Erzählungen über Geburt, Leben, Tod und Auferstehung Jesu.	Abendmahl und Auferstehung - Das letzte Abendmahl - Auf dem Weg nach Emmaus	Passion und Auferstehung - Leidensweg, letztes Mahl Jesu, Kreuzigung (Mk 14,22-15,41) - Der Weg nach Emmaus (Lk 24,13-35) Freunde und Freundinnen Jesu
C.4 Die Kinder kennen das Wirken Jesu und die Kernaussagen seiner Botschaft und fragen nach deren Bedeutung in ihrem Leben.		Mahlgeschichten - Das Mahl mit dem Zöllner Levi (Mk 2,13-17 par) - Die Speisung der 5000 (Mk 13.30-44 parr)
C.5 Die Kinder wissen Bescheid über die Ausbreitung des christlichen Glaubens und kennen das Leben in den ersten Gemeinden.		Abendmahl in Korinth (1.Kor 11,20-22)
C.6 Die Kinder lernen, durch biblische Menschen des ersten Testaments, auf den befreienden und beschützenden Gott zu vertrauen.	Abraham und Sara - Auf Gott vertrauen	
C.7 Die Kinder erfahren, dass Gott sich den Menschen immer wieder neu zuwendet und sie herausfordert.	Jakob - Gott erfahren	Mose: Exodus/Passah (2.Mose 2-17)

3. Klasse / Grobzielbereiche

D Menschen handeln verantwortlich auf der Grundlage christlicher Glaubensüberlieferung

	Grobziele	Inhalte kath. Stoffplan	Inhalte ref. Stoffplan
D.1	Die Kinder machen sich vertraut mit den christlichen Wertvorstellungen und lernen, sie in ihrem Urteilen und Handeln umzusetzen.	<p>Miteinander teilen, Anteil nehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was Kinder (Menschen) wirklich brauchen <p>Bfa-Kampagne Fastenopfer-Kampagne</p>	
D.2	Die Kinder lernen Organisationen kennen, die sich (christlich motiviert) für Benachteiligte und für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen.	<p>Aktuelle Organisation z.B. Elisabethenopfer</p>	
D.3	Die Kinder lernen Menschen/Heilige kennen, die in besonderer Weise die Nähe Gottes erfahren und seine Liebe weitergegeben haben, indem sie sich für die Verwirklichung des Reiches Gottes engagier(t)en.	<p>Elisabeth von Thüringen Christophorus</p>	<p>Elisabeth von Thüringen Ritter Georg</p>

A Menschen werden sich selber und leben in Beziehung mit andern und mit Gott

	Grobziele	Inhalte kath. Stoffplan	Inhalte ref. Stoffplan
A.1	Die Kinder erkennen sich in ihrer Einmaligkeit mit ihren Stärken und Schwächen.	Meine Stärken und Schwächen - Was mich ausmacht - Manchmal möchte ich anders sein	
A.2	Die Kinder erkennen Chancen und Grenzen des Zusammenlebens.	Chancen und Grenzen des Zusammenlebens - Zusammenleben ist nicht immer einfach - Mein Beitrag zu einem gelingenden Zusammenlebens	
A.3	Die Kinder setzen sich mit dem Woher, Wozu und Wohin ihres Lebens auseinander.		
A.4	Die Kinder nehmen sich, die Mitmenschen und die Natur als Schöpfung und Geschenk Gottes mit allen Sinnen. Sie geben ihren Gefühlen und Gedanken Ausdruck.	Gott loben in seiner Schöpfung - Sonnengesang - In der Natur Gott nahe sein	Schöpfung - Gott erschafft die Welt - Von der Erschaffung des Menschen - Gefährdungen des Zusammenlebens
A.5	Die Kinder wissen sich von Gott geliebt und entwickeln eine tragfähige Beziehung zum dreieinigen Gott.	Nach Gott fragen - Sich Gott vorstellen - Über Gott nachdenken - Gottesbilder	Nach Gott fragen - Sich Gott vorstellen - Über Gott nachdenken - Gottesbilder
A.6	Die Kinder kennen die Kirche als Haus Gottes und als Gemeinschaft von Menschen, die sich an der Botschaft von Jesus orientieren und versuchen, diese in ihrem Leben umzusetzen.	Die Kirche – eine Weggemeinschaft - einen Pilgerweg gehen - Kirchen und Kapellen als heilige Orte entdecken Orden und Klöster	

B Menschen geben ihrem Glauben Ausdruck und Gestalt

	Grobziele	Inhalte kath. Stoffplan	Inhalte ref. Stoffplan
B.1	<p>Die Kinder machen sich vertraut mit nonverbalen Ausdrucksformen des Glaubens.</p>	<p>Friedensgruss</p> <p>Symbole erleben</p> <p>Versöhnunssymbole:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weg - Labyrinth - Spiegel - Brücke - Stein 	
B.2	<p>Die Kinder entdecken die Sprache für das Religiöse und lernen, sich im Gebet an Gott zu wenden.</p>	<p>Psalmen, Psalmworte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dankpsalm - Lob auf Gott und seine Schöpfung - Hilfe von Gott erwarten 	<p>Psalmen, Psalmworte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dankpsalm (z.B. Psalm 30) - Lob auf Gott und seine Schöpfung (z.B. Psalm 104) - Hilfe von Gott erwarten (z.B. Psalm 9) - Klagepsalm (z.B. Psalm 22) <p>Singen</p>
B.3	<p>Die Kinder kennen und feiern die Sakramente als symbolische Handlungen und sichtbare Zeichen der Zugehörigkeit zu Gott oder als Zuwendung Gottes im Alltag und in bestimmten Lebenssituationen.</p>	<p>Versöhnung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergebung erfahren – sich versöhnen - Zeichen der Versöhnung - Die Versöhnung Gottes weitergeben 	
B.4	<p>Die Kinder kennen und feiern das Kirchenjahr mit seinen Festen und Bräuchen und verstehen deren Sinn und Bedeutung.</p>	<p>Karfreitag/Kreuzweg</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jesus geht einen schweren Weg 	<p>Erntedankfest</p> <p>Aktion Schöpfungszeit (oeku)</p> <p>Sonntag als Ruhetag</p>

C Menschen orientieren sich an den Glaubenszeugnissen in der Bibel

	Grobziele	Inhalte kath. Stoffplan	Inhalte ref. Stoffplan
C.1	Die Kinder lernen, wie die Bibel entstanden und aufgebaut ist und finden sich in ihr zurecht.		
C.2	Die Kinder lernen die Lebenswelten in verschiedenen biblischen Epochen kennen.	Ortschaften und Land Israel/Palästina	
C.3	Die Kinder kennen die Erzählungen über Geburt, Leben, Tod und Auferstehung Jesu.	Begegnung mit dem Auferstandenen <ul style="list-style-type: none"> - Jesus und Thomas - Die Erscheinung des Auferstandenen am See - Die Himmelfahrt Jesu 	
C.4	Die Kinder kennen das Wirken Jesu und die Kernaussagen seiner Botschaft und fragen nach deren Bedeutung in ihrem Leben.	Geschichten zur Versöhnung <ul style="list-style-type: none"> - Das Gleichnis vom Verlorenen Sohn - Zachäus Liebesgebot Jesu <ul style="list-style-type: none"> - Das Gleichnis vom Barmherzigen Samariter 	Geschichten zur Versöhnung <ul style="list-style-type: none"> - Das Gleichnis vom Verlorenen Sohn (Lk 15,11-32) - Zachäus (Lk 19, 1-10) Liebesgebot Jesu <ul style="list-style-type: none"> - Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Mk 12,28-34 par) Goldene Regel (Mt 7,12a par)
C.5	Die Kinder wissen Bescheid über die Ausbreitung des christlichen Glaubens und kennen das Leben in den ersten Gemeinden.		
C.6	Die Kinder lernen, durch biblische Menschen des ersten Testaments, auf den befreienden und beschützenden Gott zu vertrauen.	Mose <ul style="list-style-type: none"> - Fremd und unterdrückt - Gott rettet und befreit - Gottes Weisungen befolgen 	10 Gebote (2.Mose 20,1-17 par) Josef und seine Brüder (1.Mose37-50)
C.7	Die Kinder erfahren, dass Gott sich den Menschen immer wieder neu zuwendet und sie herausfordert.	Josef und seine Brüder	Schöpfungsgeschichten (1. Mose 1,1-2,4a/1. Mose 4b-25) Kain und Abel (1. Mose 4) Turmbau (1. Mose 11)

4. Klasse / Grobzielbereiche

D Menschen handeln verantwortlich auf der Grundlage christlicher Glaubensüberlieferung

	Grobziele	Inhalte kath. Stoffplan	Inhalte ref. Stoffplan
D.1	Die Kinder machen sich vertraut mit den christlichen Wertvorstellungen und lernen, sie in ihrem Urteilen und Handeln umzusetzen.	<p>Sich für Gerechtigkeit und Frieden einsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Not, Unrecht, Leid sehen und helfen <p>Gemeinschaft braucht Regeln Goldene Regel 10 Gebote Fastenopfer-Kampagne</p>	Sich für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung einsetzen Bfa-Kapagne
D.2	Die Kinder lernen Organisationen kennen, die sich (christlich motiviert) für Benachteiligte und für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen.	<p>Aktuelle Organisation z.B. Caritas, KINDERSPITAL BETHLEHEM</p>	oeku (Kirche und Umwelt)
D.3	Die Kinder lernen Menschen/Heilige kennen, die in besonderer Weise die Nähe Gottes erfahren und seine Liebe weitergegeben haben, indem sie sich für die Verwirklichung des Reiches Gottes engagier(t)en.	<p>Franz von Assisi Bistumsheilige Verena, Urs u. Viktor Martin Luther King</p>	Franz und Klara von Assisi Bruno Manser

A Menschen werden sich selber und leben in Beziehung mit andern und mit Gott

	Grobziele	Inhalte kath. Stoffplan	Inhalte ref. Stoffplan
A.1	Die Kinder erkennen sich in ihrer Einmaligkeit mit ihren Stärken und Schwächen.		
A.2	Die Kinder erkennen Chancen und Grenzen des Zusammenlebens.		Zusammenleben erfordert Ehrlichkeit - Wahrheit und Lüge
A.3	Die Kinder setzen sich mit dem Woher, Wozu und Wohin ihres Lebens auseinander.		Hoffnung über den Tod hinaus - Von Unheil und Tod betroffen sein - Stärker als Leid und Tod - Auferstehung Jesu – Hoffnung für alle - An das Leben glauben
A.4	Die Kinder nehmen sich, die Mitmenschen und die Natur als Schöpfung und Geschenk Gottes mit allen Sinnen. Sie geben ihren Gefühlen und Gedanken Ausdruck.	Dankbarkeit für die Lebensgrundlagen - Erntedank – ein Fest im Jahreskreis	
A.5	Die Kinder wissen sich von Gott geliebt und entwickeln eine tragfähige Beziehung zum dreieinigen Gott.	Gottes Geist bewegt Menschen - Das Pfingstereignis	
A.6	Die Kinder kennen die Kirche als Haus Gottes und als Gemeinschaft von Menschen, die sich an der Botschaft von Jesus orientieren und versuchen, diese in ihrem Leben umzusetzen.	In der Kirche arbeiten und engagieren sich viele Menschen - Aufgaben und Verantwortlichkeiten der kirchlichen MitarbeiterInnen - Vereine und ehrenamtlich Tätige der Pfarrei	

B Menschen geben ihrem Glauben Ausdruck und Gestalt

	Grobziele	Inhalte kath. Stoffplan	Inhalte ref. Stoffplan
B.1	Die Kinder machen sich vertraut mit <i>nonverbalen</i> Ausdrucksformen des Glaubens.	<p>Symbolverständnis aufbauen</p> <ul style="list-style-type: none"> - In Bildern und Symbolen sprechen - Gegenstände beginnen zu sprechen - Ohne Worte sprechen <p>Symbole erleben und deuten</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Baum – ein Bild für das Leben - Kreis - Mitte - Farben <p>Meditative Übungen</p>	<p>Symbolverständnis</p> <ul style="list-style-type: none"> - In Bildern und Symbolen sprechen - Gegenstände beginnen zu sprechen - Ohne Worte sprechen
B.2	Die Kinder entdecken die Sprache für das Religiöse und lernen, sich im Gebet an Gott zu wenden.	<p>Beten - online mit Gott</p> <p>Gegrüsst seist du Maria / Rosenkranz</p>	<p>Beten - auch für Zweifler?</p> <p>Singen</p>
B.3	Die Kinder kennen und feiern die Sakramente als symbolische Handlungen und sichtbare Zeichen der Zugehörigkeit zu Gott oder als Zuwendung Gottes im Alltag und in bestimmten Lebenssituationen.	<p>Krankensalbung</p>	
B.4	Die Kinder kennen und feiern das Kirchenjahr mit seinen Festen und Bräuchen und verstehen deren Sinn und Bedeutung.	<p>Jahresfestkreis/Kirchenjahr</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Lebensweg Jesu – Stationen im Jahreskreis - Religiöse Feste - Allerheiligen/Allerseelen <p>Pfingsten</p>	<p>Auffahrt</p> <ul style="list-style-type: none"> - (Lk 24,50-53; Apg. 1,9-11)

C Menschen orientieren sich an den Glaubenszeugnissen in der Bibel

	Grobziele	Inhalte kath. Stoffplan	Inhalte ref. Stoffplan
C.1	Die Kinder lernen, wie die Bibel entstanden und aufgebaut ist und finden sich in ihr zurecht.	Bibel - seit 3000 Jahren - Die Erzähltradition - Vom Federkiel zur CD-Rom Bibel - eine Bibliothek - Die vier Evangelisten	Bibel - Entstehung und Überlieferung - Sprachen, Schrift, Schreibkunst - Aufbau und Inhalt - Bedeutung
C.2	Die Kinder lernen die Lebenswelten in verschiedenen biblischen Epochen kennen.	Zeit der Könige - Tempel, Handel	Geschichte Israels (Zeit der Könige und des Exils) Zeitgeschichte und Umwelt des Neuen Testaments
C.3	Die Kinder kennen die Erzählungen über Geburt, Leben, Tod und Auferstehung Jesu.	„Steckbrief“ Jesu	
C.4	Die Kinder kennen das Wirken Jesu und die Kernaussagen seiner Botschaft und fragen nach deren Bedeutung in ihrem Leben.	Gleichnisse vom Reich Gottes - Vom Senfkorn - Vom Schatz und von der Perle	Vergleich der Evangelien Begegnung mit dem Auferstandenen - Thomas (Joh 20,24-29) - Erscheinung d. Auferstandenen (Joh 21,1-14) - Himmelfahrt Jesu (Apg 4-14)
C.5	Die Kinder wissen Bescheid über die Ausbreitung des christlichen Glaubens und kennen das Leben in den ersten Gemeinden.		Wundergeschichten, z.B.: - Sturmstillung (Mk 4,35-41 parr)
C.6	Die Kinder lernen, durch biblische Menschen des ersten Testaments, auf den befreienden und beschützenden Gott zu vertrauen.	Esther	
C.7	Die Kinder erfahren, dass Gott sich den Menschen immer wieder neu zuwendet und sie herausfordert.		Wundergeschichten, z.B.: - Durchzug d. Schilfmeer (Ex 13, 17ff) - Jericho (Josua 6)
		David und Salomon (1. Kön 1.2) Ruth und Noemi	

5. Klasse / Grobzielbereiche

D Menschen handeln verantwortlich auf der Grundlage christlicher Glaubensüberlieferung

	Grobziele	Inhalte kath. Stoffplan	Inhalte ref. Stoffplan
D.1	Die Kinder machen sich vertraut mit den christlichen Wertvorstellungen und lernen, sie in ihrem Urteilen und Handeln umzusetzen.	Fremd sein – einander annehmen - Fremd sein - Aus Fremden werden Vertraute Bfa-Kampagne Fastenopfer-Kampagne	
D.2	Die Kinder lernen Organisationen kennen, die sich (christlich motiviert) für Benachteiligte und für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen.	Aktuelle Organisation z.B. WWF, Pro Natura	
D.3	Die Kinder lernen Menschen/Heilige kennen, die in besonderer Weise die Nähe Gottes erfahren und seine Liebe weitergegeben haben, indem sie sich für die Verwirklichung des Reiches Gottes engagier(t)en.	Maria, die Mutter Jesu Bruder Klaus Mutter Teresa	Vorbilder aus der Bibel (z.B. Ruth, Schifra und Pua, Mirjam, Maria Magdalena, Stephanus, ...) Gertrud Kurz Paul Grüninger

A Menschen werden sich selber und leben in Beziehung mit andern und mit Gott

	Grobziele	Inhalte kath. Stoffplan	Inhalte ref. Stoffplan
A.1	Die Kinder erkennen sich in ihrer Einmaligkeit mit ihren Stärken und Schwächen.	Auf der Suche nach mir selbst	
A.2	Die Kinder erkennen Chancen und Grenzen des Zusammenlebens.	Entscheidungen fällen <ul style="list-style-type: none"> - Selbstbestimmung - Gruppendruck 	
A.3	Die Kinder setzen sich mit dem Woher, Wozu und Wohin ihres Lebens auseinander.	Was macht das Leben lebenswert?	
A.4	Die Kinder nehmen sich, die Mitmenschen und die Natur als Schöpfung und Geschenk Gottes mit allen Sinnen. Sie geben ihren Gefühlen und Gedanken Ausdruck.	Die Verantwortung der Menschen für die Schöpfung	Die Verantwortung der Menschen für die Schöpfung
A.5	Die Kinder wissen sich von Gott geliebt und entwickeln eine tragfähige Beziehung zum dreieinigen Gott.	Der dreieinige Gott	Gottes Geist bewegt Menschen Das Pfingstereignis (Apg 2,1-13-13)
A.6	Die Kinder kennen die Kirche als Haus Gottes und als Gemeinschaft von Menschen, die sich an der Botschaft von Jesus orientieren und versuchen, diese in ihrem Leben umzusetzen.	Die katholische Kirche – eine Weltkirche <ul style="list-style-type: none"> - Papst / Papsttum - Begegnung mit Christinnen aus dem Süden 	Reformatoren und Reformatorinnen der Kirche In der Kirche arbeiten und engagieren sich viele Menschen <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Verantwortlichkeiten der kirchlichen Mitarbeiterinnen - Vereine und ehrenamtlich Tätige der Kirchgemeinde

6. Klasse / Grobzielbereiche

B Menschen geben ihrem Glauben Ausdruck und Gestalt

	Grobziele	Inhalte kath. Stoffplan	Inhalte ref. Stoffplan
B.1	Die Kinder machen sich vertraut mit nonverbalen Ausdrucksformen des Glaubens.	Übergangs-Rituale	
		Symbole erleben und deuten <ul style="list-style-type: none"> - Zahlen (3, 7, 12) - Symbole der Sakramente - Christussymbole (Fisch, Lamm, Kreuz) 	Symbole <ul style="list-style-type: none"> - Christussymbole (Fisch, Lamm, Kreuz)
B.2	Die Kinder entdecken die Sprache für das Religiöse und lernen, sich im Gebet an Gott zu wenden.	Credo Eigenes Glaubensbekenntnis	Glaubensbekenntnisse Singen
B.3	Die Kinder kennen und feiern die Sakramente als symbolische Handlungen und sichtbare Zeichen der Zugehörigkeit zu Gott oder als Zuwendung Gottes im Alltag und in bestimmten Lebenssituationen.	Die sieben Sakramente Firmung	
B.4	Die Kinder kennen und feiern das Kirchenjahr mit seinen Festen und Bräuchen und verstehen deren Sinn und Bedeutung.		Pfingsten Reformationsfest Eidg. Buss- und Bettag

6. Klasse / Grobzielbereiche

C Menschen orientieren sich an den Glaubenszeugnissen in der Bibel

	Grobziele	Inhalte kath. Stoffplan	Inhalte ref. Stoffplan
C.1	Die Kinder lernen, wie die Bibel entstanden und aufgebaut ist und finden sich in ihr zurecht.	Grundaussagen der Bibel	
C.2	Die Kinder lernen die Lebenswelten in verschiedenen biblischen Epochen kennen.	Zeit des Exils	
C.3	Die Kinder kennen die Erzählungen über Geburt, Leben, Tod und Auferstehung Jesu.	Kindheitsgeschichten Jesu Vergleich der verschiedenen Evangelien	
C.4	Die Kinder kennen das Wirken Jesu und die Kernaussagen seiner Botschaft und fragen nach deren Bedeutung in ihrem Leben.	Bergpredigt	Gleichnisse <ul style="list-style-type: none"> - Vom Senfkorn (Mk 4,30-34) - Vom Schatz im Acker und von der Perle (Mt 13,44-46)
C.5	Die Kinder wissen Bescheid über die Ausbreitung des christlichen Glaubens und kennen das Leben in den ersten Gemeinden.	Paulus Vom Leben der ersten Christinnen und Christen	Paulus Vom Leben der ersten Christinnen und Christen Die ersten Christen und Christinnen in der Schweiz (an unserem Wohnort) Reformen der Kirche damals und heute
C.6	Die Kinder lernen, durch biblische Menschen des ersten Testaments, auf den befreienden und beschützenden Gott zu vertrauen.		
C.7	Die Kinder erfahren, dass Gott sich den Menschen immer wieder neu zuwendet und sie herausfordert.	Propheten und Prophetinnen Engel - Boten Gottes	Propheten und Prophetinnen Engel – Boten Gottes

6. Klasse / Grobzielbereiche

D Menschen handeln verantwortlich auf der Grundlage christlicher Glaubensüberlieferung

	Grobziele	Inhalte kath. Stoffplan	Inhalte ref. Stoffplan
D.1	Die Kinder machen sich vertraut mit den christlichen Wertvorstellungen und lernen, sie in ihrem Urteilen und Handeln umzusetzen.	<p>Solidarisch handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich für die Rechte von Menschen einsetzen - ein Solidaritätsprojekt planen und durchführen <p>Fastenopfer-Kampagne</p>	<p>Solidarisch handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich für die Rechte von Menschen einsetzen - ein Solidaritätsprojekt planen und durchführen <p>Bfa-Kampagne</p>
D.2	Die Kinder lernen Organisationen kennen, die sich (christlich motiviert) für Benachteiligte und für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen.	<p>Aktuelle Organisation z.B. Amnesty International, Max Havelaar, Claro</p>	
D.3	Die Kinder lernen Menschen/Heilige kennen, die in besonderer Weise die Nähe Gottes erfahren und seine Liebe weitergegeben haben, indem sie sich für die Verwirklichung des Reiches Gottes engagier(t)en.	<p>Don Bosco</p> <p>Oscar A. Romero</p> <p>Zeitgenössische Lebensbilder wie Rigoberta Menchu, Paul Grüninger usw.</p>	<p>Felix und Regula, Exuperantius, Mauritius, Ursus, Viktor</p> <p>Huldrych und Anna Zwingli</p> <p>Martin Luther und Katharina von Bora</p>

Vergleichs-Kurzübersicht Verbindliche Vorgaben Stoffplan für den evang.-ref. und röm.-kath. Religionsunterricht im Kanton Luzern
 gelb = reformiert, blau = katholisch, grün = identisch

Stufe	Jahres-Schwerpunkt	Themen	Geschichten AT	Geschichten NT	Feste	Gottesdienste
1	Wir gehören zur Kirche	Unsere Kirche Bfa-Kampagne Kreuzzeichen	Abraham und Sarah Schöpfungsgeschichten	Weihnachtserzählungen Begegnungsgeschichten		Begrüssungsgottesdienst
	Geborgenheit – Vertrauen- Grundkräfte	Gottesbild(er)/Spuren Gottes Beten/Freies Beten	Jakob und Esau	Taufe Jesu Jesus und die Kinder FreundInnen Jesu Heilungsgeschichten	Advent/ Weihnachten	Taufgottesdienst
2	Taufe als Zeichen der Einheit der Kirche In Beziehung sein	Bfa-Kampagne Jesus Vaterunser Taufe	Mose: Exodus/Passah	Passion und Auferstehung Mahlgeschichten FreundInnen Jesu	Karfreitag	Abendmahls- gottesdienst
3	Alle an einem Tisch (Abendmahl)	Leben und Tod Unser Vater Bfa-Kampagne	Abraham und Sara	Letztes Mahl Jesu	Ostern	
	Gemeinschaft - Eucharistie	der Kirche – eine Gemeinschaft der Glaubenden Abendmahl/Eucharistie Jesus Christus lädt uns ein	Schöpfungsgeschichten			
4	Gerechtigkeit, Friede und Bewahrung der Schöpfung	Schöpfung Bfa-Kampagne	Mose	Geschichten zur Versöhnung	Karfreitag/ Kreuzweg	
	Versöhnung – Erlösung – Befreiung	Nach Gott fragen Versöhnung s. für Gerechtigkeit und Frieden einsetzen				
5	Die Bibel – Entstehung, Aufbau und Bedeutung	Geschichte Israel/Umwelt NT Bfa-Kampagne	Wundergeschichten	Wundergeschichten		
	Leben aus der Mitte – Feste und Symbole im Jahreskreis	Maria, die Mutter Jesu Hoffnung über den Tod hinaus Symbolverständnis Bibel			Jahresfestkreis/ Kirchenjahr/ Pfingsten	
6	Die Kirche(n) und ihre Geschichte	Gottes Geist bewegt Menschen Vom Leben der ersten ChristInnen ReformatorInnen der Kirche Bfa-Kampagne	Propheten und Prophetinnen	Pfingstereignis Gleichnisse Paulus	Pfingsten	
	Verantwortung für sich und andere	Verantwortung für die Schöpfung Der dreieinige Gott Credo; Die sieben Sakramente Solidarisch handeln		Bergpredigt		

A. Menschen werden sich selber und leben in Beziehung mit andern und mit Gott

Grobziele	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
A.1. Die Kinder erkennen sich in ihrer Einmaligkeit mit ihren Stärken und Schwächen.	Ich bin einmalig	Meine Fähigkeiten und Grenzen	Meine Lebensgeschichte	Meine Stärken und Schwächen		Auf der Suche nach mir selbst
A.2. Die Kinder erkennen Chancen und Grenzen des Zusammenlebens.	Wir gehören zusammen	In unserer Klasse gibt es verschiedene Konfessionen (und Religionen)	Miteinander leben	Chancen und Grenzen des Zusammenlebens	Zusammenleben erfordert Ehrlichkeit	Entscheidungen fällen: Selbstbestimmung, Gruppendruck
A.3. Die Kinder setzen sich mit dem Woher, Wozu und Wohin ihres Lebens auseinander.	Werden und vergehen	Das Geheimnis meines Anfangs	Leben und Tod		Hoffnung über den Tod hinaus	Was macht das Leben lebenswert?
A.4. Die Kinder nehmen sich, die Mitmenschen und die Natur als Schöpfung und Geschenk Gottes mit allen Sinnen wahr. Sie geben ihren Gefühlen und Gedanken Ausdruck.	Spuren Gottes	Wunder der Schöpfung		Schöpfung Gott loben in seiner Schöpfung	Dankbarkeit für die Lebensgrundlagen	Die Verantwortung der Menschen für die Schöpfung
A.5. Die Kinder wissen sich von Gott geliebt und entwickeln eine tragfähige Beziehung zum dreieinigen Gott.	Gottesbild(er) Bei Gott geboren	Jesus	Jesus Christus lädt uns ein	Nach Gott fragen	Gottes Geist bewegt Menschen	Gottes Geist bewegt Menschen (Pfingstereignis) <input type="radio"/> Der dreieinige Gott
A.6. Die Kinder kennen Kirche als Haus Gottes und als Gemeinschaft von Menschen, die sich an der Botschaft von Jesus orientieren und versuchen, diese in ihrem Leben umzusetzen.	Unsere Kirche Die Kirche – das Haus Gottes	Die Kirche – eine Gemeinschaft der Getauften	Die Kirche – eine Gemeinschaft der Glaubenden	Die Kirche - eine Weggemeinschaft Orden und Klöster	In der Kirche arbeiten und engagieren sich viele Menschen <input type="radio"/>	Reformatoren und Reformatorinnen der Kirche In der Kirche arbeiten und engagieren sich viele Menschen <input type="radio"/> Die katholische Kirche – eine Weltkirche
	Begrüßungsgottesdienst	Taufgottesdienst	Abendmahlsgottesdienst			

B. Menschen geben ihrem Glauben Ausdruck und Gestalt

Grobziele	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
B.1. Die Kinder machen sich vertraut mit nonverbalen Ausdrucksformen des Glaubens.	Gebetsformen Gebetshaltungen	Symbolhandlung: - Taufhandlung - Segensgesten	Symbole: Brot, Wein, Weizenkorn, Rebstock Symbole erleben Symbolhandlung: - Abendmahl	Friedensgruss Symbole erleben: Versöhnungssymbole Weg, Labyrinth, Spiegel, Brücke	Symbolverständnis	Symbole (Christussymbole: Fisch, Lamm, Kreuz) (Zahlen 3, 7, 12; Symbole der Sakramente)
B.2. Die Kinder entdecken die Sprache für das Religiöse und lernen, sich im Gebet an Gott zu wenden.	Kreuzzeichen Symbole erleben: Türe, Stern, Blume, Sonne	Gebets-Gebärden Symbole erleben: Wasser, Hand, Regenbogen, Kreuz, Licht	Segen		Symbole erleben und deuten (Baum, Kreis, Mitte, Farben) Meditative Übungen	Übergangsrituale
B.2. Die Kinder entdecken die Sprache für das Religiöse und lernen, sich im Gebet an Gott zu wenden.	Beten (danken, bitten, loben, klagen) Freies Beten	Taufformel Segensworte Das Vaterunser	Einsetzungsworte Unser Vater Gebete der Liturgie Gebet im Tagesablauf	Psalmen, Psalmworte	Beten - auch für Zweifler? Beten - online mit Gott Gegrüsst seist du Maria/Rosenkranz	Glaubensbekenntnisse Credo Eigenes Glaubensbekenntnis
B.3. Die Kinder kennen und feiern die Sakramente als symbolische Handlungen und sichtbare Zeichen der Zugehörigkeit zu Gott oder als Zuwendung Gottes im Alltag und in bestimmten Lebenssituationen.	Singen	Singen	Singen	Singen	Singen	Singen
B.3. Die Kinder kennen und feiern die Sakramente als symbolische Handlungen und sichtbare Zeichen der Zugehörigkeit zu Gott oder als Zuwendung Gottes im Alltag und in bestimmten Lebenssituationen.	Taufe	Abendmahl Eucharistie		Versöhnung	Krankensalbung	Die sieben Sakramente Firmung
B.4. Die Kinder kennen und feiern das Kirchenjahr mit seinen Festen und Bräuchen und verstehen deren Sinn und Bedeutung.	Advent/Weihnachten Die Weisen aus dem Morgenland Ostern	Ostern	Palmsonntag Karfreitag	Erntedankfest Aktion Schöpfungszeit (oeku) Sonntag als Ruhetag	Auffahrt	Pfingsten Reformationsfest Eidg. Buss- und Bettag
B.4. Die Kinder kennen und feiern das Kirchenjahr mit seinen Festen und Bräuchen und verstehen deren Sinn und Bedeutung.	Ostern	Karwoche	Hoher Donnerstag Ostern Fronleichnam	Karfreitag/Kreuzweg	Jahresfestkreis/ Kirchenjahr Pfingsten	

D. Menschen handeln verantwortlich auf der Grundlage der christlichen Glaubensüberlieferung

D.1. Die Kinder machen sich vertraut mit den christlichen Wertvorstellungen und lernen, sie in ihrem Urteilen und Handeln umzusetzen.	Einander wahrnehmen Kinder der Welt wahrnehmen Bfa-Kampagne FO-Kampagne	Füreinander da sein <i>Füreinander Licht sein</i> Bfa-Kampagne FO-Kampagne	Miteinander teilen, Anteil nehmen Bfa-Kampagne FO-Kampagne	Sich für Gerechtigkeit und Frieden (und Bewahrung der Schöpfung) einsetzen Bfa-Kampagne FO-Kampagne	Fremd sein - einander annehmen Bfa-Kampagne	Solidarisch handeln Bfa-Kampagne
D.2. Die Kinder lernen Organisationen kennen, die sich (christlich motiviert) für Benachteiligte und für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen.	Aktuelle Organisation: z.B. Fastenopfer	Aktuelle Organisation: z.B. Missio/Aktion Sternsingen	Aktuelle Organisation: z.B. Caritas, Kinderspital, Bethlehem	Aktuelle Organisation: z.B. Caritas, Kinderspital, Bethlehem	Aktuelle Organisation: z.B. WWF, Pro Natura	Aktuelle Organisation: z.B. Amnesty International, Max Havelaar, Claro
D.3. Die Kinder lernen Menschen/Heilige kennen, die in besonderer Weise die Nähe Gottes erfahren und sich für die Verwirklichung des Reiches Gottes engagier(t)en.	Nikolaus von Myra Barbara	Martin von Tours Luzia	Elisabeth von Thüringen	Franz und Klara von Assisi	Vorbilder aus der Bibel Gertrud Kurz Paul Grüninger	Felix und Regula, Exuperantius, Mauritius, Ursus, Viktor Huldrych und Anna Zwingli Martin Luther und Katharina von Bora
			Christophorus	Ritter Georg	Bruno Manser	Maria, die Mutter Jesu Bruder Klaus Mutter Teresa

Legende:

Thema im reformierte Stoffplan (auf der entsprechenden Stufe)
Thema im katholischen Stoffplan (auf der entsprechenden Stufe)
Gemeinsame Themen

Bemerkungen:

- Das als gemeinsame Themen gekennzeichnete kann sich leicht unterscheiden (z.B. wird bei einer Konfession nur ein Teilaspekt des Themas behandelt)
- explizit im kath. Stoffplan erwähnte Themen sind kursiv geschrieben
- Manche Themen werden zwar in beiden Lehrplänen behandelt, aber nicht auf der gleichen Schulstufe. Diese Themen sind zusätzlich mit einem grünen Punkt gekennzeichnet.
- Themen, die verbindlich und solche die nicht verbindlich unterrichtet werden sollen, sind nicht unterschiedlich gekennzeichnet

Vergleich Stoffplan evang.-ref. und röm.-kath. Religionsunterricht Kanton Luzern

